



augsburg-atmet.de
#augsburgatmet

Solaroffensive Augsburg



Aktionsblatt Nr. 1: Schritt für Schritt zur eigenen PV-Anlage

Welche Fragen gilt es auf dem Weg zu Ihrer eigenen Photovoltaik-Anlage zu klären, welche Entscheidungen sind zu treffen? Die folgende Übersicht zeigt Ihnen die wichtigsten Schritte zur Errichtung einer **PV-Anlage bis etwa 10 kWp auf einem Wohngebäude** für den Fall, dass Sie als **Hauseigentümer auch Anlagenbetreiber** sein werden.

Ausgangslage klären

Zu Beginn sollten Sie in Erfahrung bringen, ob Ihr Gebäude grundsätzlich für den Bau und wirtschaftlichen Betrieb einer PV-Anlage geeignet ist.

- Eine Reihe grundlegender Fragen haben wir in einer Checkliste (Aktionsblatt 2) für Sie zusammengestellt.
- Informationen zu verschiedenen Themen rund um Photovoltaik finden Sie in unserer thematisch geordneten Infoblatt-Sammlung auf der Seite www.augsburg.de/solaroffensive.
- Eine Einschätzung zur Eignung Ihres Daches zeigt das Augsburger Solardachflächenkataster auf www.geoportal.augsburg.de:
Geeignete Teilflächen eines Daches sind darin anhand der Kriterien Ausrichtung und Neigung farblich markiert und in der Flächenangabe „maximal belegbare Dachfläche“ aufaddiert. Nicht berücksichtigt sind etwaige Verschattungen durch Dachaufbauten, Gebäude, Bäume oder andere Objekte in der Umgebung.
Ein neues, erweitertes Solarkataster wird voraussichtlich im Mai/Juni online gehen.
- Mit der o.g. Flächenangabe können Sie im Solarertragsrechner auf der Internetseite www.augsburg.de/energiesparchecks eine erste Abschätzung des möglichen Stromertrags und der Wirtschaftlichkeit vornehmen.
- Weitere Informationen finden Sie - z.B. mit dem Suchbegriff „pv checkliste“ - auf zahlreichen weiteren Internetseiten.

Kostenfreie Einstiegsberatung nutzen

Die Checkliste (Aktionsblatt Nr. 2) ist Ihr Ticket für die kostenlosen, neutralen Beratungsangebote der Solaroffensive:

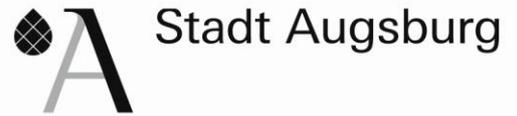
- *Telefonische Beratungs-Hotline (in Kooperation mit der Verbraucherzentrale)*
- Solar-Energieberatung in verschiedenen Beratungsbüros im Stadtgebiet (30 min)
Corona-bedingt erfolgt die Beratung voraussichtlich noch bis Ostern telefonisch.
- Solar-vor-Ort-Beratung an Ihrem Haus (60 – 90 min).

Einzelheiten und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf www.augsburg.de/solaroffensive. Auch die Vor-Ort-Beratung ersetzt jedoch nicht die konkreten Planungen und Berechnungen durch einen Solarfachbetrieb.



augsburg-atmet.de
#augsburgatmet

Solaroffensive Augsburg



Solarfachbetriebe kontaktieren

Für die Anlagenplanung und zum Einholen von Angeboten empfehlen wir, zumindest zwei bis drei Solarfachbetriebe zu kontaktieren. Auch die Beauftragung eines unabhängigen Energieberaters oder Planungsbüros, das die weiteren Schritte bis zur Inbetriebnahme Ihrer PV-Anlage übernimmt, ist besonders bei größeren oder komplexen Anlagen eine Option. Fachbetriebe finden Sie u.a.

- in der Fachbetriebe-Liste des HWK-Klimaschutznetzwerks (s. Aktionsblatt 3 oder auf www.klimaschutz-hwk-schwaben.de)
- auf den Seiten der Elektro- und Dachdecker-Innungen.

Angebote einholen und auswählen

Vereinbaren Sie mit dem jeweiligen Fachbetrieb einen Besichtigungstermin an Ihrem Haus und lassen Sie sich ein Angebot machen. Bei der Orientierung, welche Punkte ein Angebot enthalten kann, hilft Ihnen unsere Angebotscheckliste (Aktionsblatt 4), eine Checkliste wie z.B. „PV-Angebote im Eigenheim“, die oben bereits genannte Solar-Energieberatung oder die Beauftragung eines unabhängigen Beraters.

Finanzierung planen

Nach der Entscheidung für ein Angebot lohnt sich – auch wenn Sie Ihre PV-Anlage komplett aus Eigenmitteln finanzieren können – ein Blick auf Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Informationen finden Sie im Infoblatt 6.

Beachten Sie, dass bei Nutzung von zweckgebundenen Krediten oder Fördermitteln in der Regel erst nach Eingang der Kredit- oder Förderzusage mit der Errichtung der PV-Anlage begonnen werden kann.

Auftrag vergeben

Mit der Auftragsvergabe sollten Sie vereinbaren, wann und durch wen die Anmeldung Ihrer PV-Anlage vorzunehmen ist:

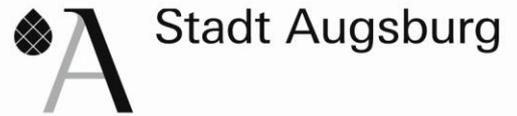
- beim lokalen Netzbetreiber (vom Auftragnehmer kurzfristig nach Auftragserteilung einzuleiten)
- bei der Bundesnetzagentur (in der Regel nur durch Sie selbst möglich)

Zudem empfiehlt es sich, bereits die zu errichtende PV-Anlage bei Ihrer Gebäudehaftpflicht- oder Privathaftpflicht-Versicherung zu melden, um etwaige Schäden Dritter während den Installationsarbeiten abzusichern.



augsburg-atmet.de
#augsburgatmet

Solaroffensive Augsburg



Bau und Inbetriebnahme der PV-Anlage

Die Installation einer PV-Anlage dauert in der Regel nur wenige Tage und sollte keinen seriösen Fachbetrieb vor Probleme stellen (vorbehaltlich Lieferschwierigkeiten durch die zunehmenden Material- und Kapazitätsengpässe). Am Ende übergibt Ihnen der ausführende Fachbetrieb die fertig installierte Anlage einschließlich Funktionsprüfung, Einweisung in den Anlagenbetrieb, Dokumentation der installierten Anlagentechnik und Inbetriebnahmeprotokoll.

Ihre PV-Anlage anmelden

Ihre PV-Anlage müssen Sie bei folgenden Stellen anmelden:

- lokaler Netzbetreiber (s. auch Punkt „Auftrag vergeben“)
- Bundesnetzagentur
- Finanzamt
- ggf. Gewerbeamt (nicht bei Anlagen auf selbstgenutzten Wohngebäuden)
- Versicherung

Informationen hierzu finden Sie im Infoblatt 7. Auch die o.g. Solar-Energieberatung oder Beratungs-Hotline unterstützt Sie hier gerne.

Der Betrieb Ihrer Anlage

Nach der Inbetriebnahme ist eine PV-Anlage in der Regel wartungsarm und pflegeleicht. Die jährlichen Kosten für Betrieb, Wartung und Versicherung können grob mit 1,5% der Investitionssumme veranschlagt. Seien Sie darauf gefasst, dass der Wechselrichter eher nach 10 als nach 20 Jahren ausfallen wird – es ist ein durch Ströme, Spannung und äußere Einflüsse hochbelastetes elektronisches Bauteil. Die PV-Module erreichen in der Regel eine Lebensdauer von 30 und mehr Jahren, wobei die Hersteller häufig eine Leistungsgarantie von mindestens 80% der Nenn-/Peak-Leistung auf 25 Jahre geben.

Regelmäßige Wartung und Ertragskontrolle helfen, Probleme frühzeitig zu erkennen:

- Kontrolle des Stromertrags und Vergleich mit Anlagen in Augsburg (z.B. über die Internetseite www.pv-ertraege.de)
- Sichtkontrolle von PV-Modulen, Montagesystem und Verkabelung
- Reinigung der Modul-Oberflächen nach Bedarf

Beachten Sie auch die wiederkehrenden Meldepflichten beim Netzbetreiber (jährlich zum 28.2.).